

AusSichten

Baby Sommer & die Brüder Lucaciu

Jazz-und-
Improvisations-Konzert

- ◇ Günter Baby Sommer
- ◇ Antonio Lucaciu, as
- ◇ Simon Lucaciu, p
- ◇ Robert Lucaciu, b

Donnerstag,
7. Oktober 2021
19:00 Uhr

Hofstelle Flammer
Tolstefanz 11
29482 Küsten



Jazz-und- Improvisationskonzert

Baby Sommer formiert sich in diesem Konzert mit Antonio Lucaciu - mit dem er schon seit drei Jahren im Duo spielt - sowie den Brüdern Simon Lucaciu am Piano und Robert Lucaciu am Kontrabass zum Quartett.

Alle vier eint die Faszination vom Prinzip der Songlines der Aborigines. Denn das Aufnehmen und Weitergeben von Informationen ausschließlich durch das Ohr und den Klang ist auch Hauptbestandteil improvisierter Musik. Aus Klängen entstehen sich bewegende Linien und damit erzählerische Pfade. Spannend ist, wie die Vier mit ihren eigenen musikalischen Ansätzen eine gemeinsame Erzählstruktur finden.

Mit Blick auf die unterschiedlichen Lebens- und Erfahrungshorizonte stellt dieses Quartett eine besondere Art von Begegnung von sehr weit auseinander liegenden Generationen dar.

Baby Sommer, mehr in der Tradition wurzelnd als die Brüder Antonio, Robert und Simon, trägt mit diesem Quartett zu einem zukunftsweisenden Ganzen bei.

Antonio Lucaciu 1987 in Plauen geboren, bekam Antonio Lucaciu während seiner Schulzeit klassischen Klavier- sowie ab dem 13. Lebensjahr Saxofonunterricht. Von 2002 bis 2005 war er Mitglied des Landesjugendjazzorchesters Sachsen. Von 2004 bis 2005 studierte Antonio Lucaciu in der Nachwuchsförderklasse von Michael Arnold und Richie Beirach an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig. 2005 begann er dort sein reguläres Studium bei Michael Arnold, Johannes Enders und Richie Beirach.

Bereits seit 2005 spielt Antonio Lucaciu in einem Duo mit Sascha Stiehler, das auch den Kern weiterer Formationen bildet. 2007 gründete er gemeinsam mit Pianist Sascha Stiehler, Schlagzeuger Jan Roth und Bassisten Matthias Eichhorn das Quartett Change Request, mit dem sie 2008 den Internationalen Jazzpreis Straubing gewinnen konnten. 2008 besuchte Antonio Lucaciu die Meisterklasse von Dave Liebman in New York. Im Jahr 2010 initiierte er zusammen mit Sascha Stiehler und seinem Bruder Robert Lucaciu den Jazzclub »Telegraph« in Leipzig und gründete im gleichen Jahr das Musiklabel »Egolaut«. Für das Jahr 2010 wurde er zum Vorstandsmitglied des Jazzclub Leipzig e.V. gewählt und wirkte an Planung und Durchführung der 34. Leipziger Jazztage mit. Bisherige Konzertreisen führten Antonio Lucaciu bereits mit verschiedenen Bands nach China, in die USA und die Niederlande, nach Italien, England, Tschechien, Belgien und Österreich. Er wird auch auf Wolfgang Schmidts Album »Let the Groove Begin« als Solist herausgestellt. 2011 ging er als Duopartner von Clueso auf Konzertreise und musizierte unter anderem mit Udo Lindenberg und Wolfgang Niedecken.

Seit 2011 leitet Antonio Lucaciu zusammen mit Sascha Stiehler, dem Sächsischen Musikrat und der Landesmusikakademie Sachsen den einmal im Jahr stattfindenden Workshop über „Jazz und Improvisierte Musik“ für junge Musiktalente aus Mitteldeutschland. Im April 2012 veröffentlichte er mit dem Duo Stiehler/Lucaciu die EP »Clara Park«. Die anschließende »Duo trifft Freunde«-Tour mit über 30 Konzerten wurde nach einem Aufruf der Band ausschließlich von Fans organisiert. Im Mai desselben Jahres war Sascha Stiehler zusammen mit Antonio Lucaciu, Robert Lucaciu und Cornelius Häschel künstlerischer Leiter des 13. Greizer Jazzwerks. 2013 komponierte Antonio Lucaciu zusammen mit Sascha Stiehler im Auftrag des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages das Werk »Soviel du brauchst« für Streichensemble, Chor, Schlagwerk, Klavier und Saxofon. Die Uraufführung an der Binnenalster und am Hafenbecken in Hamburg am 1. Mai 2013 erlebten über 250.000 Menschen. Zeitgleich erschien das Werk beim Musiklabel Egolaut auf CD. Am 1. Oktober 2013 veröffentlichte das Duo Stiehler/Lucaciu das Album »Kompott geht immer« und ging damit auf zweimonatige Deutschlandtournee.



Robert Lucaciu (geb. 1988) lebt in Leipzig wo er Kontrabass, sowohl Jazz als auch Klassik, studierte. Anschließend studierte er Komposition in Dresden. Als fester Bestandteil der deutschen Jazzszene ist Robert in vielfältigen Projekten und Bands vertreten. Der Kern seines Schaffens ist das Solospiel, in dem er Komposition, Improvisation und Klangforschung vereint. Er initiierte und kuratierte über mehrere Jahre die wöchentlichen Konzerte des Jazzclub Leipzig e.V. sowie ein Jazzfestival in Greiz. 2016 wurde Robert mit dem Jazzpreis der Stadt Leipzig geehrt.



Konzertreisen führten Lucaciu durch Europa in die USA, Südamerika und Australien. Seine Arbeit ist auf über 20 Alben zu hören, wobei er sowohl als Sideman (Eva Klesse Quartett, Arne Jansen Trio, BabY BoOmer, das blaue Pony...) als auch als Bandleader in Erscheinung tritt (PLOT, Nautilus, monaxia).

Simon Lucaciu wurde 1998 in Plauen (Sachsen) geboren. Im Alter von 6 Jahren begann seine musikalische Ausbildung am Klavier. Vorerst in Klassik, später auch in der Jazzmusik bei Florian Kästner. Seine Eltern, beide Orchestermusikerinnen, prägten seine Wahrnehmung durch den regelmäßigen Besuch an Musikveranstaltungen und seine Brüder Antonio und Robert Lucaciu, welche beide in Leipzig Jazzmusik studierten, hatten großen Einfluss auf das Interesse und den späteren Werdegang zum Jazzmusiker. Während des Abiturs war Simon Jungstudent an der HMF-Weimar und hatte Unterricht bei Christian von der Goltz.



Seit 2017 studiert er Jazzmusik bei Michael Wollny, sowie Frank Chastenier in Leipzig. Simon war Mitglied des „JugendJazztOrchester-“ Sachsens; bei der „Bundesbegegnung „JugendJazzt“ hat er einen der Hauptpreise mit dem „SimonLucaciuTrio“ gewinnen können. Außerdem nahm er Unterricht bei Achim Kaufmann und besuchte Workshops unter anderem von John Hollenbeck, Chris Speed, Lage Lund, Jochen Rucker, Pablo Held und vielen mehr ...

Im letzten halben Jahr hat Simon 3 Alben aufnehmen können. Ein Album von der Band „Aiam1 Alarm“ geleitet von Geliert Szabo und das Album „Self Care“ bestehend aus frei improvisierter Musik von Lucaciu/Gellert/Bergler. Anfang April nahm Simon das erste Album mit dem „SimonLucaciuTrio“, bestehend aus Florian Müller (b) und Lukas Heckers (dr), in den Bauer Studios auf, welches ausschließlich aus Eigenkompositionen besteht. Weiterhin spielt Simon Lucaciu mit Günther Baby Sommer im Quartett und im Duo mit Chris Kunz.



Günter Baby Sommer ist einer der bedeutendsten Vertreter des Zeitgenössischen europäischen Jazz, welcher mit einem hoch individualisierten Schlaginstrumentarium zugleich eine unverwechselbare musikalische Sprache entwickelt hat. Sommer wurde 1943 in Dresden geboren und studierte an der Hochschule für Musik ‚Carl Maria von Weber‘.

Seine musikalischen Beiträge zu den wichtigsten Jazzgruppen der DDR wie dem Ernst-Ludwig-Petrowsky-Trio, dem Zentralquartett und der Ulrich Gumpert Workshopband ermöglichten Sommer den Einstieg in die internationale Szene. So arbeite Sommer nicht nur im Trio mit Wadada Leo Smith und Peter Kowald sondern traf mit so wichtigen Spielern wie Peter Brötzmann, Fred van Hove, Alexander von Schlippenbach, Evan Parker und Cecil Taylor zusammen.

Sommers Solospiel sensibilisierte ihn für Kollaborationen mit Schriftstellern wie Günter Grass. Sommers Diskografie umfasst über 100 Audio-Datenträger. Als Professor an der Musikhochschule in Dresden nimmt er Einfluss auf die professionelle Vermittlung des Zeitgenössischen Jazz an die nachfolgenden Generationen.